

kanntlich kürzlich auch aus Schlesien nachgewiesen wurde, die nunmehr zweifellos der deutschen Fauna angehört. Ferner ist *Succ. elegans*, oder richtiger *S. hungarica* Haz. in einer prachtvollen grossen Varietät zu erwähnen, ebenso *Valv. naticina* Mke., sowie *Bythinella Steinii* Mts., die demnach in der norddeutschen Tiefebene eine weitere Verbreitung hat.

Besonders reich ist ferner das Gen. *Planorbis* mit 14 Arten vertreten; es finden sich demnach nahezu alle deutschen Arten vor. Das Gen. *Sphaerium* ist mit 4, das Gen. *Pisidium* mit 12 Arten ebenfalls ungewöhnlich zahlreich vorhanden.

Den Schluss bilden Bemerkungen über das Vorkommen seltener Arten, sowie über einige vom Verfasser in West- und Ostpreussen gesammelte Arten.

O. Boettger, Aufzählung der von dem Herrn Dr. S. von Bedriaga im Frühjahr 1880 auf den Cycladen, in Morea und Rumelien gesammelten Landschnecken und der von Herrn Edmund Reiter in Wien im Frühjahr 1880 in dem westlichen Montenegro in Süddalmatien und in Südcroatien gesammelten Mollusken. Separat-Abdruck aus dem 19., 20. und 21. Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde. 1880.

Der Verfasser zählt aus der Reiseausbeute der ersteren Herrn 19 an verschiedenen Orten gesammelte Arten auf, unter denen sich keine neue Species oder Varietät befindet.

Die zweite Aufzählung der von Herrn Reiter gesammelten Arten ist umfangreicher und bildet einen werthvollen Beitrag zur Molluskenfauna der bereisten

Länder. Die Species sind nicht nach den verschiedenen Ländern getrennt, sondern folgen sich in fortlaufender Liste.

Neu beschrieben werden: *Vitrina Reiteri*, p. 102; *Buliminus Reiteri* Mts., p. 106; *Pupa truncatella* var. *biarmata*, p. 109.

Es sind im Ganzen 67 Arten, von denen 14 aus Südcroatien, 51 aus Süddalmatien, 10 aus dem westlichen Montenegro stammen.

Joseph Bakowsky, *Glina Dyluwialna we lwowie i ney b lizszej okolicy*. Lemberg 1881.

Die in polnischer Sprache verfasste Studie über die Vorkommnisse an Fossilien in galizischen Lössablagerungen zählt die Conchylien, sowie die Reste kleiner Säugethiere auf, welche sich in denselben vorfinden. Es sind dieselben Arten, die den Löss Deutschlands charakterisiren, nur findet sich überall *Helix hispida* mit ihrer var. *septentrionalis* Cless., während *Hel. sericea* vollständig fehlt. —

C. F. Ancy; *Sur la Faune conchyliologique terrestre du pays des Somalis*. Estratto dal *Naturalista Siciliano*. Anno I, Nro 9.

Der Verfasser zählt 4 *Buliminus*-arten auf, welche sich im Lande der Somalis nach den Sammlungen des Herrn M. G. Revoil finden. Neu beschrieben werden: *Buliminus* (*Petraeus*) *Revoili* Brgt. p. 2; und *Bul.* (*Rachis*) *Moreletianus* p. 2., beide aus den Gebirgen der Gonzalis-Ouarsanguelis-Thäler von Darror und Karkar stammend.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_6_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [Aufzählung der von dem Herrn Dr. S. von Bedriaga im Frühjahr 1880 auf den Cycladen, in Morea und Rumelien gesammelten Landschnecken 158-159](#)